

Preisgekrönte Schreibtalente am Celtis

Zum internationalen Tag des Krimis am 8.12. hatte die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur letztes Jahr den ersten bayerischen Krimi-Wettbewerb für Büchereien und Schulen ins Leben gerufen. Junge Nachwuchsschriftsteller waren dazu aufgefordert, zu einem Wimmel-Flyer eine spannende Geschichte zu schreiben. Simon Weid, 7a, konnte mit seinem Beitrag die Jury überzeugen und er wurde einer von drei Gewinnern! Als Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung erhält Simon die Möglichkeit, gemeinsam mit seiner Klasse an einem Schreibworkshop teilzunehmen, den der Schauspieler und Schriftsteller Andreas Ulich leiten wird und der hier bei uns am Celtis stattfinden soll. Wir gratulieren Simon ganz herzlich und wünschen der Klasse 7a viel Spaß bei der kreativen Arbeit mit einem echten Profi!

Auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b konnten im vergangenen Schuljahr ihr Schreibtalent unter Beweis stellen. Unter dem Motto „Europäisch gleich bunt – Junge Visionen für ein Europa der Vielfalt“ hatte der 70. Europäische Wettbewerb dazu aufgerufen, sich mit verschiedenen Themen kreativ auseinanderzusetzen. Da sich die Klasse im Unterricht mit dem Thema „Märchen“ beschäftigt hatte, bot sich das Unterthema „Das tapfere Schneewittchen“ perfekt an. Die Jungen und Mädchen hatten ohnehin bereits von sich aus die gängigen Märchenklischees hinterfragt und kritisiert und nun konnten sie diese nach Herzenslust aufbrechen, verfremden und modernisieren. Besonders gefielen der Wettbewerbsjury die Rapunzel-Version „Ranunkel“ von Clara Friedel und Yasin Kayas moderne und lustige Hans-im-Glück-Fassung. Als Lohn für ihre herausragenden Arbeiten erhielten sie einen Landespreis.

Wir wünschen den drei Preisträgern weiterhin viel Freude am Schreiben und allen Interessierten viel Spaß beim Lesen der gelungenen Geschichten!

Kerstin Schwarz und Norgard Pöschl